

Schulnachrichten.

I. Geschichte.

Das Schuljahr wurde Donnerstag, den 23. April 1908 mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler eröffnet. Der Unterricht begann am folgenden Tage nach einer gemeinsamen Morgenandacht der Lehrer und Schüler.

In der Woche vom 11. bis 16. Mai war Herr Professor Dr. Virek zur Landessynode einberufen; er hat dabei seinen Unterricht ohne Unterbrechung versehen.

Am 26. Mai wurden die zwölfjährigen Schüler durch den Impfarzt, Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Pfeiffer, geimpft.

Am 28. Mai, der auf den Himmelfahrtstag traf, feierte das Gymnasium den Kleinen Wilhelmstag durch Festzug und Gottesdienst in der Hofkirche. Am folgenden Tage fiel der Unterricht aus.

Die Pfingstferien dauerten vom 6. bis 15. Juni.

Da der Geburtstag S. K. H. des Großherzogs in die Ferien fiel, veranstaltete das Gymnasium eine Nachfeier am 16. Juni. Nach dem einleitenden Gesang eines Weiheliedes sprach Herr Professor Dr. Henschel über die Bedeutung des Tages und entwarf darauf ein Bild der Vorgänge vor hundert Jahren, als Napoleon in Weimar und Erfurt weilte. Daran schloß sich der Vortrag ausgewählter Gedichte und Lieder durch die Schüler.

Die Sommerferien dauerten vom 12. Juli bis zum 10. August.

Am 2. September wurde die Erinnerung an den Tag von Sedan durch ein Schauturnen gefeiert, nach dessen Beendigung der erste Spielwart, Georg Leinhos (I^a₁), eine Ansprache an die Mitschüler hielt. Der Direktor verteilte Bücher als Turnpreise an folgende Schüler: Leinhos und W. Zünckel I^a₁, A. Krause I^a₂, Berbig I^b, G. Wahl II^a₁, H. von den Velden II^a₂, Zunkel II^b₂, Sieckmann III^a₁, Reinhardt III^a₂, G. Lehmann III^b₂, Seyffarth IV₁, K. Böhme V, W. Braungart VI.

Am 23. September fand unter dem Vorsitz des Direktors eine Michaelis-Reifeprüfung statt. Der Oberprimaner Karl Hercher und ein Extranee, Fritz Bethcke aus Zwätzen, erhielten auf Grund ihrer schriftlichen und mündlichen Leistungen das Zeugnis der Reife.

Am 25. September schied Herr Dr. Weniger von unserer Anstalt, die er seit Ostern 1881 geleitet hat, um nach 42jährigem Dienst an staatlichen Schulen in den Ruhestand zu treten. Am Abend zuvor brachten die Schüler ihrem Direktor einen Fackelzug. Am folgenden Tage fand ein Festakt statt, in welchem von Lehrern und Schülern das Bild des Scheidenden, ein Werk des Herrn Professor Behmer hier, als Wandschmuck für den Festsaal gestiftet wurde. Mit seinem

Danke für diese ehrenvollen Darbringungen verband Herr Weniger seine Wünsche für das stetige Gedeihen der geliebten Anstalt, einer Stätte alten Segens, der auf ihr ruhen möge bis in ferne Zeiten. Am Abend vereinigte ein heiteres Festmahl Direktor und Lehrer.

Die Herbstferien dauerten vom 26. September bis zum 12. Oktober. Hier endet der Bericht des bisherigen Direktors, des Herrn Geh. Hofrats Dr. Weniger. Am Dienstag, den 13. Oktober, begann mit der feierlichen Einführung des neuen Direktors durch Seine Exzellenz den Herrn Staatsminister Dr. Rothe das Winterhalbjahr. Nachdem dieser Herr Geh. Hofrat Weniger für seine langjährige treue und segensreiche Leitung des Gymnasiums den Dank der Staatsregierung ausgesprochen hatte, betonte er dem neu eintretenden Direktor gegenüber die Schwere und Verantwortung des Amtes, das ihm übertragen sei, und verpflichtete ihn durch Handschlag und Entgegennahme eines Gelöbnisses an Eidesstatt. Hierauf folgte die vorstehend abgedruckte Rede des neuen Direktors, über dessen Lebenslauf (vgl. den Jahresbericht des Karl Friedrich-Gymnasiums in Eisenach Ostern 1905) folgendes zu bemerken ist:

Karl Friedrich Paul Konstantin Koetschau, geboren i. J. 1857 in Tonndorf b. Berka a. I., wurde auf dem Wilhelm Ernst-Gymnasium in Weimar Ostern 1868 bis Ostern 1877 vorgebildet, studierte auf den Universitäten Leipzig und Tübingen klassische Philologie und Geschichte und legte, nachdem er 1880 in Leipzig die philosophische Doktorwürde erlangt hatte, ebenda im Juli 1881 die Staatsprüfung ab. Nach Ableistung des Militärjahres vom 1. Oktober 1881 bis 30. September 1882 in Jena wurde er am dortigen Carl Alexander-Gymnasium zuerst als Kandidat und wissenschaftlicher Hilfslehrer beschäftigt, dann zu Ostern 1884 als ordentlicher wissenschaftlicher Lehrer angestellt. Ostern 1904 wurde er zum Großherzogl. Gymnasialdirektor ernannt und mit der Leitung des Karl Friedrich-Gymnasiums in Eisenach betraut und Michaelis 1908 als Direktor des Wilhelm Ernst-Gymnasiums nach Weimar berufen.

Donnerstag, den 22. Oktober feierten die Lehrer und konfirmierten Schüler in Gemeinschaft das heilige Abendmahl in der Stadtkirche. Die Beichtrede und die am Mittwoch, den 21. Oktober angeordnete Vorbereitungsandacht hielt unser Amtsgenosse, Herr Professor Jacobi, ab.

Freitag, den 30. Oktober beging das Gymnasium in herkömmlicher Weise die Feier des Großen Wilhelmstags durch Festzug und Gottesdienst in der Hofkirche und einen feierlichen Aktus in der Aula. Der Oberprimaner Scheidemantel sprach hier über Joh. Karl Aug. Musäus, der Oberprimaner Heßler trug den 96. Psalm in hebräischer Sprache vor, die Oberprimaner Börner, Krause, Kittelmann, Bosse und Kabis rezitierten die Chorlieder aus Sophokles' Antigone, der Unterprimaner Eberhard sprach die erste Ode des Horaz, der Oberprimaner Virck ein französisches Gedicht von Theuriet und der Oberprimaner Hoffmann ein Gedicht von Goethe. Der Direktor verteilte hierauf mit einer kurzen Ansprache Bücherpreise an Haberstolz und Fritzsche I^a₁, Scheidemantel und Krause I^a₂, Linstedt und Bohn I^b, Knott II^a₁, Schiel II^a₂, Röhn II^b₁, Hücke II^b₂, Fischer III^a₁, Günzel III^a₂, Rupprecht III^b₁, Weiß III^b₂, Mollberg IV₁, Bucha IV₂, Gumprecht V, Polz VI; außerdem erhielten Preise für gute Schrift und Heftführung aus III^a₁ Hähnert, Rost, aus III^a₂ Wichmann, Hüttich, aus III^b₁ Döllstädt, Kühn, aus III^b₂ Zünckel, Ledig, aus IV₁ de Marées, Klopffleisch, aus IV₂ Keller, Hähnert, aus V Müller, Spinner, aus VI Bergner, Beyer.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. Dezember 1908 bis 5. Januar 1909. Am 24. Dezember 1908 wurde der Elementar- und Zeichenlehrer Herr Eduard Kühn durch Verleihung des silbernen Verdienstkreuzes des Großherzogl. Hausordens ausgezeichnet.

Am 19. und 20. Januar wohnte Herr Oberschulrat Dr. Krumbholz dem Unterricht in mehreren Klassen des Gymnasiums und der Vorschule bei.

Am 27. Januar feierte das Gymnasium den Geburtstag S. M. des deutschen Kaisers durch einen Schulaktus. Herr Professor Knott sprach in seiner Festrede über den Deutschritterorden und dessen Hauptsitz, die jüngst wiederhergestellte Marienburg.

Am 8. Februar starb hierselbst der frühere Oberlehrer am hiesigen Gymnasium Herr Professor Kähler, der von Ostern 1873 bis Ostern 1902 an dieser Anstalt gewirkt hatte und Ende April 1902 wegen Krankheit zur Disposition gestellt und nach Ostern 1904 in den Ruhestand versetzt worden war. Das Lehrerkollegium und eine Abteilung Schüler gaben ihm das letzte Geleit.

Vom 12. bis 18. Februar wurde die schriftliche, und am 1. und 2. März die mündliche Reifeprüfung der beiden Abteilungen der Oberprima unter dem Vorsitz des Direktors abgehalten. Sämtliche 25 Abiturienten bestanden die Prüfung, von deren mündlichem Teil folgende 10 befreit worden waren: Haberstolz, Virck, Kittelmann, Fritzsche, Linsenbarth aus I^a₁ und Scheidemantel, Hoffmann, Jacobi, Bürger, Krause aus I^a₂.

Donnerstag, den 4. März wurden die Abiturienten feierlich entlassen. Der Primus der ersten Abteilung, Walter Haberstolz, sprach in seiner Abschiedsrede über den Wahlspruch Herders „Licht, Liebe, Leben“; der Direktor suchte darauf in einer Ansprache den Abgehenden im Anschluß an die Worte Platons im Gorgias Cap. 63: *κοινωνεῖν γὰρ (ὁ τοιοῦτος) ἀδύνατος· ὅτι δὲ μὴ ἐν κοινωνίᾳ, φιλία οὐκ ἂν εἴη* die Bedeutung der Gemeinschaft, besonders der Freundschaft für das menschliche Leben darzulegen.

Freitag, den 2. April wurde der Unterricht mit einer gemeinsamen Andacht und Verteilung der Osterzensuren geschlossen.

Ende März schied der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Max Meyer aus dem Kollegium, um seiner Militär-Dienstpflicht in Kassel zu genügen. Das Gymnasium ist ihm für seine gewissenhafte und erfolgreiche Arbeit zu Dank verpflichtet. An seine Stelle tritt im neuen Schuljahr der durch Ministerial-Verfügung vom 2. März 1909 als wissenschaftlicher Hilfslehrer berufene Kandidat des höheren Lehramts Herr Adolf Deiß, der über seinen Lebensgang folgende Angaben macht:

Fr. Adolf Deiß wurde am 5. Nov. 1883 im Rhöndorfe Frankenheim als Sohn des Lehrers E. Deiß geboren. Ostern 1891 siedelten seine Eltern nach Weimar über, wo er von Ostern 1894 ab das Wilhelm Ernst-Gymnasium besuchte. Nach bestandener Reifeprüfung bezog er Ostern 1903 die Universität und studierte in Jena und Berlin die alten Sprachen, Deutsch und Philosophie. Im Februar 1908 bestand er in Jena die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen; vom April 1908 bis April 1909 genügte er seiner aktiven Dienstpflicht beim bayr. 19. Inf.-Reg. zu Erlangen.

Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern im abgelaufenen Schuljahr war befriedigend. Wegen Krankheit mußten die Herren Kühn vom 6.—11. Juli und 18. November bis 2. Dezember 1908, Meinhardt vom 11.—17. August 1908 und vom 18. März 1909 bis Ende des Schuljahres, Merten vom 7.—25. September 1908, Sigismund vom 21.—24. September 1908 und Rückoldt vier Wochen im Anschluß an die Herbstferien vertreten werden. Ferner waren die Herren Redslob und Rückoldt als Mitglieder der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige vom 14.—18. September 1908 und vom 22.—29. März 1909 beurlaubt.

Von dem neuen Schuljahr an ist durch Ministerial-Verfügung vom 27. Dezember 1908 auch für unsere Anstalt ein Schularzt, und zwar Herr Medizinalrat Professor Dr. Gumprecht hier, ernannt worden. Zu Ostern 1910 soll über diese neue Einrichtung ausführlicher berichtet werden.

II. Unterricht.

Der Unterricht in den einzelnen Gegenständen war auf Grund des Lehrplans vom 3. Januar 1893 nach folgender Verteilung der wöchentlichen Stunden geordnet:

	VI	V	IV	III ^b	III ^a	II ^b	II ^a	I ^b	I ^a	Summe
Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	3	3	2	2	2	2	3	3	3	23
Lateinisch	9	9	9	8	8	8	7	7	7	72
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	40
Französisch	—	—	4	3	3	2	2	2	2	18
Geschichte und Erdkunde .	2	4	4	3	3	3	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik .	3	4	4	3	3	4	4	4	4	33
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Summe	26	28	29	30	30	30	30	29	29	261

Dazu als Wahlfächer:

Englisch	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6

Hierzu tritt Singen mit 1 Stunde und Turnen mit 2 Stunden für jede Klasse (seit Nov. 1908 mit 2 Stunden für I^a—III^b und 3 Stunden für IV, V, VI), ferner in Untersekunda als Wahlfach Stenographie mit wöchentlich 2 Stunden.

Übersicht der im Schuljahre 1908—1909 behandelten Lehrgegenstände.

Oberprima.

Klassenlehrer: I Dr. Redslob. II Neitzert.

Religion 2 St. Hilfsbücher: Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte. Novum testamentum graece.

Evangelische Glaubens- und Sittenlehre in freiem Anschluß an das Lehrbuch. I Weniger (im W.-H. Koetschau), II Weniger (im W.-H. Jacobi).

Deutsch 3 St. Hb.: Klee, Literaturgeschichte.

Gelesen Goethe: Zueignung, Ilmenau, Euphrosyne, Auf Miedings Tod, Epilog zur Glocke u. a.; in Verbindung damit Einführung in das Verständnis Goethes und Besprechung der weimarischen Verhältnisse zur Zeit Karl Augusts. Danach Lesung der Iphigenie und des Tasso. Abriss der Literaturgeschichte von Herder bis auf die neuere Zeit. Im Anschlusse daran Vorträge der Schüler über geeignete Stoffe aus der gleichzeitigen Kulturgeschichte. Besuch des Goethe-Schiller-Archivs und des Goethehauses. Aufsätze, zum größeren Teile nach vorangegangener Besprechung der gestellten Aufgabe. I im S.-H. Weniger, im W.-H. Francke. II Scheidemantel.

Lateinisch 7 St.

Gelesen Tacitus, Annalen I—VI mit Auswahl. Cicero, Abschnitte aus den philosophischen Schriften nach der Auswahl von Weiffenfels. 3 St. Horatius, Oden aus B. I und II, ausgewählte

Satiren und Episteln. Einzelne Oden gelernt. 3 St. Schriftliche Übungen mit eingehender Besprechung und grammatischen Wiederholungen. 1 St. I Redslob. II Neitzert.

Griechisch 6 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik.

Gelesen im Sommer Sophokles' Antigone, nach vorausgegangener Besprechung des attischen Theaterwesens; im Winter Platon, Gorgias mit Auswahl. 3 St. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit, im Sommer aus Xenophons Memorabilien. Wiederholung der Syntax. 1 St. Im S.-H. I und II Redslob; im W.-H. I Redslob, II Koetschau. Homer, Ilias; die Lesung wurde beendet, Plan und Zusammenhang besprochen. 2 St. I im S.-H. Weniger, im W.-H. Koetschau. II Scheidemantel.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Sprachlehre.

Gelesen Tartarin de Tarascon par Daudet; la Camaraderie par Scribe. Wiederholung und Ergänzung der Grammatik. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. I Sigismund. II Neitzert.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Teil 5. Putzger, Historischer Schulatlas.

Geschichte der neueren Zeit von der englischen Revolution bis 1871. Wiederholungen. I Virck. II Meinhardt.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie; Stereometrie. Bardey, Aufgaben. Greve, Logarithmen.

Beendigung der Stereometrie. Grundbegriffe der Koordinatengeometrie. Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Der binomische Lehrsatz. Wiederholung aus allen Gebieten. Klassenarbeiten. I Rückoldt. II Schultze.

Physik 2 St. Hb.: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A.

Im Sommer Optik, im Winter Astronomie. I u. II Rückoldt.

Englisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hausknecht, The English Student.

Durchnahme der wesentlichen Teile der Syntax (§ 68—118). Lesung geeigneter Stücke aus dem Lesebuche. Sprechübungen. I. II vereint Francke.

Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hollenberg, Hebräisches Schulbuch. Biblia Hebraica.

Gelesen Genesis, Cap. 12—23. Psalm 42—45, 91, 93, 95, 96. Die Lehre vom Nomen und von den Partikeln. Wiederholung des Verbum. Die wichtigsten Regeln der Syntax. Einige schriftliche Arbeiten. In ganz Prima vereint Jacobi.

Zur Einführung in die hervorragendsten Werke der bildenden Kunst diene die Ausstellung von Abbildungen bedeutender Kunstwerke in den Klassen von Untersekunda aufwärts.

Unterprima.

Klassenlehrer: Dr. Francke.

Religion 2 St. Hb.: Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte.

Geschichte der christlichen Kirche. Die Bekenntnisschriften der evangelischen Kirche. Die Unterscheidungslehren. Jacobi.

Deutsch 3 St. Hb.: Klee, Literaturgeschichte.

Übersicht über die neuhochdeutsche Literatur bis zur Sturm- und Drangzeit. Lesung von Shakespeares Macbeth, Goethes Egmont, Schillers Wallenstein, Lessings Nathan. Aufsätze. Vorträge in Prosa und Dichtung. Francke.

Lateinisch 7 St. Gelesen Cicero, Briefe in Auswahl; Tacitus, Annalen I u. II, einige Kapitel von III. 4 St. Klassenarbeiten und grammatische Wiederholungen. 1 St. Horatius, Oden aus B. I und II, einige Oden gelernt. 2 St. Francke.

Griechisch 6 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik.

Gelesen Demosthenes, Erste Rede gegen Philippos und Olynthische I. II; Platon, Apologie und Kriton. 3 St. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Wiederholung der Syntax. 1 St. Höhn. Homer, Ilias I—XII. 2 St. Redslob.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Sprachlehre.

Gelesen Corneille, Cinna; Molière, Les femmes savantes. Wiederholung der Grammatik. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. Behr.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte Teil 4. Putzger, Historischer Schulatlas.

Das Mittelalter und die Neuzeit bis zur englischen Revolution. Virck.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Trigonometrie. Stereometrie. Bardey, Aufgaben. Greve, Logarithmen.

Trigonometrie. Harmonische Teilung. Stereometrie, Einleitung. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. A. Henschel.

Physik 2 St. Hb.: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A.

Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Wellenlehre. Akustik. A. Henschel.

Englisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hausknecht, The English Student.

Wort- und Formenlehre, Grammatik §§ 1—67. Lese- und Sprechübungen. Lesung ausgewählter Abschnitte des Lesebuchs; die wichtigsten Wörter gelernt. Francke.

Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Vereint mit Oberprima. Jacobi.

Obersekunda.

Klassenlehrer: I Dr. Höhn. II Dr. Knott.

Religion 2 St. Hb.: Hagenbach, Leitfaden. Novum Testamentum graece.

Gelesen Evangelium nach Marcus griechisch, sodann die Apostelgeschichte deutsch, mit Berücksichtigung der neutestamentlichen Zeitgeschichte. Im S.-H. I u. II Weniger, im W.-H. I Koetschau. II Neitzert.

Deutsch 3 St. Hb.: Klee, Literaturgeschichte. Lehmann, Lesebuch VI, 1.

Einführung in das Mhd. Gelesen Das Nibelungenlied und mhd. Lyrik nach Auswahl; Goethes Götz, Schillers Jungfrau von Orleans. Privatim Gudrun in Übersetzung; Goethes Reineke Fuchs. Literaturgeschichte des Mittelalters bis zur Reformation. Aufsätze. Vorträge in Dichtung und Prosa. I Höhn. II Devrient.

Lateinisch 7 St. Hb.: Knauth, Übungsbuch II.

Gelesen Sallust, Catilina; Cicero, de imperio Cn. Pompei; pro Archia poeta. 3 St. Grammatische Wiederholungen; stilistische Übungen nach Knauth. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Vergilius, Aeneis III. IV. 2 St. I Höhn. II Knott.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik.

Gelesen im S.-H. Xenophon, Hellenika II, im W.-H. Herodot VII und VIII mit Auswahl. 3 St. Grammatik §§ 124 bis Ende. Wiederholungen. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. I im S.-H. Neitzert, im W.-H. Redslob. II Knott. Homer, Odyssee XIX—XXIV und V—XII mit Auswahl. 2 St. I im S.-H. Redslob, im W.-H. Francke. II Knott.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Sprachlehre.
Gelesen Monod, Allemands et Français; Zola, La débâcle (Auswahl). Abschluß der Grammatik; Wiederholungen. Sprechübungen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. I u. II Behr.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Putzger, Historischer Schulatlas. Luckenbach, Kunst und Geschichte I.

Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. I u. II vereint Devrient.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Trigonometrie. Bardey, Aufgaben. Greve, Logarithmen.

Algebraische Geometrie; Goniometrie. Trigonometrie bis zum Cosinussatz. Quadratische Gleichungen. Potenzieren, Radizieren, Logarithmieren. I Schultze. II Rückoldt.

Physik 2 St. Hb.: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A.

Galvanismus, Wärmelehre. Schultze.

Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hollenberg, Hebräisches Schulbuch.

Elementarlehre. Formenlehre bis zum schwachen Verbum einschließlich. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen. Jacobi.

Untersekunda.

Klassenlehrer: I Dr. Scheidemantel. II Dr. Virck.

Religion 2 St. Hb.: Die Heilige Schrift. Hagenbach, Leitfaden. Gesangbuch.

Einführung in das Alte Testament mit besonderer Berücksichtigung der Psalmen. Kirchenlieder. I u. II vereint im S.-H. Jacobi, im W.-H. Neitzert.

Deutsch 2 St.

Gelesen Schiller, Wilhelm Tell; Kleist, Prinz von Homburg; Goethe, Hermann und Dorothea. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung. Erklärung und Vortrag gelernter Gedichte. I Scheidemantel. II Virck.

Lateinisch 8 St. Hb.: Weber, Elemente der lateinischen Syntax. Knauth, Übungsbuch I.

Gelesen Livius I. Cicero, de imperio Cn. Pompei. 3 St. Wiederholung der Syntax; stilistische Übungen nach Knauth. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. I Scheidemantel. II Virck. Dichterlesung: im Sommer Ovid, Metamorphosen nach der Auswahl von Siebelis, im Winter Vergil, Aeneis I. 2 St. I Scheidemantel. II Höhn.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik.

Gelesen Xenophon, Anabasis I, III, IV Anfang. 3 St. Wiederholung der Formenlehre; Syntax §§ 86 bis 123. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Klassenarbeit. 2 St. Homer, Odyssee V—X. Einzelne Stellen gelernt. 2 St. Im S.-H. I Knott. II Francke, im W.-H. I u. II vereint Knott.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe E. Sprachlehre.

Gelesen Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit. Grammatik: Übungsbuch § 46 ff. mit Auswahl. Wiederholungen. Sprechübungen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. I Sigismund. II Neitzert.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte III. Teil. Putzger, Historischer Schulatlas. Luckenbach, Kunst und Geschichte I.

Übersicht über die Geschichte des Morgenlandes, dann Geschichte Griechenlands bis zu den Diadochen. I u. II vereint Scheidemantel.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Bardey, Aufgaben.

Proportionen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Eingekleidete Gleichungen. Quadrieren. Quadratwurzel. Proportionalität der Strecken. Ähnlichkeit ebener Figuren.

Stetige Teilung. Ausmessung gradliniger Figuren und des Kreises. Wiederholungen. I A. Henschel. II Rückoldt.

Physik 2 St. Hb.: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A. Schultze, Lehrbuch für den chemisch-mineralogischen Unterricht.

Anfangsgründe der Chemie. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Spezifisches Gewicht. Magnetismus. Reibungselektrizität. I u. II vereint Rückoldt.

Stenographie 2 St. (wahlfrei). Hb.: Kennerknecht, Leitfaden.

Übungen im Schreiben und Lesen nach Gabelsberger. A. Henschel.

Obertertia.

Klassenlehrer: I Dr. Sigismund. II Dr. Meinhardt.

Religion 2 St. Hb.: Das Neue Testament. Katechismus. Gesangbuch.

Lesung der Apostelgeschichte, danach die wichtigsten Begebenheiten der Kirchengeschichte mit besonderer Hervorhebung der Bekehrung Deutschlands und der Reformation. Geschichte des Kirchenlieds. Äussere und Innere Mission. Gustav-Adolf-Verein. Einrichtung des Gottesdienstes. Wiederholung des Kirchenjahrs. Hauptstück V besprochen und gelernt, I—IV wiederholt. Kirchenlieder. I u. II vereint Jacobi.

Deutsch 2 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermand u. a. für III^a.

Übungen im Lesen, im Vortrage von Gedichten und im Disponieren. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung. I Sigismund. II Meinhardt.

Lateinisch 8 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. II. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia.

Gelesen Caesar, B. G. V und VI. 3 St. Grammatik: Tempora und Modi, Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen. Im Sommer 5, im Winter 3 St. Einführung in die lateinische Dichtung. Gelesen Ovid, Metamorphosen nach der Auswahl von Siebelis; einzelne Abschnitte gelernt. Im Winter 2 St. I Sigismund. II Meinhardt.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik. Fecht, Griechisches Übungsbuch für Obertertia.

Grammatik: Verba liquida, auf μ , unregelmäßige Verba. Wiederholung der gesamten Formenlehre. Übersetzen entsprechender Abschnitte aus dem Lesebuche. Seit den Sommerferien Xenophon, Anabasis Buch I. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Klassenarbeit. I Meinhardt. II Walter.

Französisch 3 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe E. Sprachlehre.

Übungsbuch 26—45 mit Auswahl. Im Anschluß Übersetzungen in das Französische. Sprechübungen. Sprachlehre §§ 29—80. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. I Behr. II Sigismund.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Eckertz, Hilfsbuch zur deutschen Geschichte. Putzger, Historischer Schulatlas. — Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.

Deutsche Geschichte vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis 1871. — Geographie von Österreich-Ungarn, der Schweiz, Belgien und Holland. Wiederholung der topischen Verhältnisse der Erde. I Virck. II Höhn.

Mathematik 3 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Bardey, Aufgaben.

Kreislehre. Reguläre Polygone. Flächengleichheit. Multiplikation und Division mit allgemeinen Zahlen. Faktorenerlegung. Brüche. I Schultze. II A. Henschel.

Naturbeschreibung 2 St. Hb.: Schultze, Lehrbuch für den chemisch-mineralogischen Unterricht. Im Sommer Anthropologie, im Winter Mineralogie und Geologie. I Schultze. II A. Henschel.

Untertertia.

Klassenlehrer: I Dr. Devrient. II Dr. Buslepp.

Religion 2 St. Hb.: Das Neue Testament. Katechismus. Gesangbuch.

Das Leben Jesu nach den synoptischen Evangelien. Das IV. Hauptstück des Katechismus besprochen und gelernt, I—III wiederholt. Kirchenlieder und Sprüche. I u. II Jacobi.

Deutsch 2 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermand u. a. für III^b.

Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung und grammatische Übungen. I Devrient. II Buslepp.

Lateinisch 8 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia.

Gelesen Caesar, B. G. II. III. IV. 4 St. Grammatik: Kasuslehre und Wiederholung der Formenlehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen. 4 St. I Devrient. II Buslepp.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik. Fecht, Griechisches Übungsbuch für Untertertia.

Formenlehre bis zu den Verba muta einschließlich im Anschluß an das Übungsbuch. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. I Buslepp. II Merten.

Französisch 3 St. Hb.: Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang: Elementarbuch Ausgabe E; Übungsbuch Ausgabe E; Sprachlehre.

Elementarbuch Lesestücke 35—56; Übungsbuch 1—24 mit Auswahl. Im Anschluß Übersetzungen ins Französische. Sprechübungen. Sprachlehre §§ 1—27. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. I Neitzert. II Sigismund.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte II. Teil; Putzger, Historischer Schulatlas; Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.

Deutsche Geschichte bis 1648. — Geographie von Deutschland, Daniel §§ 85—102. I Devrient. II Scheidemantel.

Mathematik 3 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Bardey, Aufgaben.

Viereck. Einführung in die planimetrische Konstruktionsaufgabe. Kreislehre. Addition und Subtraktion allgemeiner Zahlen. Relative Größen. Einleitung in die Multiplikation allgemeiner Zahlen. I Rückoldt. II Schultze.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer Botanik: Übersicht über das bisher gewonnene Gebiet. Im Herbst Zoologie: Vervollständigung und Wiederholung des Systems. Im Winter die Elemente der Astronomie und der mathematischen Geographie. I Rückoldt. II Schultze.

Quarta.

Klassenlehrer: I Jacobi. II Dr. Merten.

Religion 2 St. Hb.: Die Heilige Schrift. Katechismus. Gesangbuch.

Übersicht über die biblischen Bücher. Geschichte des Volkes Israel. Hauptstück II besprochen und gelernt, I und III wiederholt. Das Kirchenjahr. Sprüche und Kirchenlieder. I und II Buslepp.

Deutsch 2 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermand u. a. für IV.

Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung. Lehre von der Satzverbindung im Anschluß an das Lateinische. Interpunktion. I u. II Merten.

Lateinisch 9 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Quarta.

Gelesen H. Müller, de viris illustribus. 4 St. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Syntax: die Hauptstücke der Kasus- und Moduslehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen. 5 St. I Jacobi. II Merten.

Französisch 4 St. Hb.: Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang: Elementarbuch Ausgabe E.

Lesestücke 1—38 mit den dazu gehörigen Übungsstücken. Sprechübungen. Im Winter alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. I Behr. II Walter.

Geschichte 2 St. Hb.: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte I. Teil. Putzger, Historischer Schulatlas.

Im S.-H.: Griechische Geschichte, im W.-H.: Römische Geschichte. I Virck. II Meyer.

Geographie 2 St. Hb.: Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.

Europa mit Ausschluß von Deutschland. I Virck. II Meyer.

Mathematik 2 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie.

Vorbereitende Übungen. Lehre von den Winkeln und vom Dreiecke bis zur Kongruenz einschließlich. Einfache Konstruktionsaufgaben. I u. II A. Henschel.

Rechnen 2 St. Hb.: Schellen I, Aufgaben.

Wiederholung der gemeinen Brüche und der Dezimalbrüche. Zusammengesetzte Regel de tri. Prozent-, Zins-, Rabattrechnung. I Kühn. II P. Henschel.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer Botanik: Die wichtigsten Familien der Phanerogamen; Kulturpflanzen. Im Winter Zoologie: Gliedertiere, Wiederholung der Wirbeltiere. I u. II vereint Kühn.

Zeichnen 2 St.

Übungen im Treffen der Farben. Zeichnen einfacher Gebrauchsgegenstände. Natur- und Kunstformen. Perspektivische Übungen. I. II vereint Kühn.

Quinta.

Klassenlehrer: Dr. Behr.

Religion 2 St. Hb.: Schäfer, Biblische Geschichte. Katechismus. Gesangbuch.

Biblische Geschichten des N.Ts. Hauptstück III durchgenommen und gelernt, I wiederholt. Sprüche und Kirchenlieder. Kühn.

Deutsch 3 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermand u. a. für V.

Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Grammatische Übungen über den einfachen Satz und das Wichtigste der Satzverbindung im Anschluß an das Latein (Weber I §§ 213—218). Diktate; alle drei Wochen ein kleiner Aufsatz. Sagen aus dem deutschen und griechischen Altertume. Buslepp.

Lateinisch 9 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quinta.

Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre. Einübung der unregelmäßigen Verba. Anfangsgründe der Syntax im Anschluß an das Lesebuch. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Behr.

Geschichte 2 St.

Die Thüringische Heimat von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart mit Berücksichtigung der allgemeinen deutschen Geschichte. Devrient.

Geographie 2 St. Hb.: Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.

Übersicht über die Erdteile außer Europa. Meyer.

Rechnen 4 St. Hb.: Schellen I, Aufgaben.

Die Rechnung mit gemeinen Brüchen und mit Dezimalbrüchen. Regel de tri mit ganzen Zahlen und mit Brüchen. Kühn.

Naturbeschreibung 2 St.

Im Sommer Beschreibungen und Vergleichen aus dem Pflanzenreiche, im Winter aus dem Tierreiche. Vorgänge in der Natur. P. Henschel.

Schreiben 2 St.

Deutsche und lateinische Schrift. Buchstabenformen. Wörter. Sätze. Kühn.

Zeichnen 2 St.

Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise der Schüler. Übungen im Treffen der Farben. Gedächtniszeichnen. Kühn.

Sexta.

Klassenlehrer: Dr. Walter.

Religion 3 St. Hb.: Schäfer, Biblische Geschichte. Katechismus. Gesangbuch.

Biblische Geschichten des A.Ts. Die Sonntagsevangelien. Hauptstück I durchgenommen und gelernt. Kirchenlieder. Sprüche. Kühn.

Deutsch 3 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Beller mann u. a. für VI.

Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Die Anfangsgründe der Satzlehre. Übungen im Rechtschreiben und kleine Nacherzählungen. Sagen aus dem deutschen Altertume. Walter.

Lateinisch 9 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta.

Formenlehre bis zum regelmäßigen Verbum einschließlich und Wörter nach dem Lesebuche. Haus- und Klassenarbeiten. 9 St. Walter.

Geographie 2 St. Hb.: Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.

Allgemeines aus der physikalischen Geographie. Übersicht über die fünf Erdteile. Merten.

Rechnen 3 St. Hb.: Schellen I, Aufgaben.

Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Maße, Gewichte. Resolution und Reduktion. Zeitrechnung. Kühn.

Naturbeschreibung 2 St.

Im Sommer Einzelbeschreibungen aus dem Pflanzenreiche, im Winter aus dem Tierreiche. Vorgänge in der Natur. P. Henschel.

Schreiben 2 St.

Die Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift stufenweis aus den Grundformen entwickelt, erst einzeln, dann zu Wörtern und Sätzen verbunden. P. Henschel.

Zeichnen 2 St.

Zeichnen leichter ebener Gebilde aus dem Gesichtskreise des Schülers. Kühn.

Gesang.

Die Schüler zerfallen in Chorsänger und Nicht-Chorsänger. Die Chorsänger wurden wöchentlich in 2 Stunden unterrichtet, entweder Männer- und Knabenstimmen getrennt (Choräle, zweistimmige Lieder), oder vereinigt (Gemischter Chor). Die Nicht-Chorsänger sind in drei Abteilungen geschieden, eine für Männer-, zwei für Knabenstimmen. (Einfache Sing- und Treffübungen. Choräle und Volkslieder, einstimmig und zweistimmig.) Kühn.

Turnen.

Die Schüler der Klassen I—VI sind in neun Gruppen geteilt, von denen bis zum November 1908 jede wöchentlich in zwei Stunden unterrichtet wurde. Von da ab erhielten Sexta, Quinta, Quarta je drei Stunden, die übrigen Klassen wie vorher je zwei Stunden Unterricht. Die Erhöhung der Stundenzahl machte die Heranziehung eines zweiten Hilfslehrers nötig. Während bis November 1908 Herr P. Henschel die Klassen I—V unterrichtet hatte, gab er von da an den Unterricht in Quarta an Herrn Bürgerschullehrer Tantz ab; die Sexta unterrichtete Herr Bürgerschullehrer Elchlep im Verlauf des ganzen Schuljahrs.

Neben dem regelmäßigen Turnunterricht wurden im Sommerhalbjahr unter der Leitung des Turnlehrers Herrn P. Henschel wöchentlich zweimal Jugendspiele abgehalten; die Beteiligung daran war den Schülern freigestellt. Im Winterhalbjahr wurde einige Male der Unterricht am Nachmittag zum Zweck des Eislaufs freigegeben.

III. Stiftungen.

1. 24 Schulgeldfreistellen*) wurden nach dem Vorschlage der Lehrerkonferenz bedürftigen und würdigen Schülern teils ganz, teils zur Hälfte gewährt.

Ferner waren als ältere von mehr als zwei Brüdern 8, als Söhne von städtischen Geistlichen 6 Schüler vom Schulgelde befreit.

2. Der Wilhelm-Ernstische Freitisch im jährlichen Betrage von je 120 $\mathcal{M}$ wurde den Schülern Haberstolz, Virck, Kittelmann, Fritzsche, Bosse, Linsenbarth aus Oberprima I, Scheidemantel, Hoffmann, Jacobi, Bürger, Hornbogen, Janeck aus Oberprima II verliehen.

3. Die vier Schleusinger Stipendien zu je 100 $\mathcal{M}$ erhielten A ganz: der Oberprimaner Wencke, der Unterprimaner K. Henschel, der Untersekundaner Zunkel; B je zur Hälfte: der Untersekundaner H. Jacobi und der Untertertianer Schier.

4. Das Übersche Stipendium im Betrage von 30 $\mathcal{M}$ erhielt der Oberprimaner Heßler.

5. Das Moritzsche Stipendium im Betrage von 52 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{H}$ wurde dem Abiturienten Heßler verliehen.

6. Das Paulsche Stipendium im Betrage von 33 $\mathcal{M}$ für den besten Griechen in Prima erhielt der Abiturient Haberstolz.

7. Die Rassow-Stiftung im Betrage von 60 $\mathcal{M}$ erhielt ein Schüler der Unterprima.

8. Die Gernhard-Stiftung im Betrage von 28 $\mathcal{M}$ kam einem Schüler der Unterprima zugute.

9. Der Privatfreitischkasse, die zu Weihnachtsunterstützungen verwendet wird, wurden aus der Schatulle Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs 155 $\mathcal{M}$ gnädigst überwiesen. An

*) Wir machen darauf aufmerksam, daß den Gesuchen um Freistellen ein Bedürftigkeitszeugnis der zuständigen Behörde beizufügen ist.

ferneren Beiträgen gingen ein: 30 *ℳ* von Frau Gräfin von Wedel geb. von Wagner, 12 *ℳ* von Herrn Geheimen Hofrat Dr. Weniger, 10 *ℳ* 50 *ℳ* Zinsen einer Stiftung der Frau Dr. Boas, 10 *ℳ* 50 *ℳ* Zinsen aus der Stiftung eines Ungenannten.

10. Das Döllstädtische Stipendium, Ilmenau, erhielt auf Vorschlag der Stifter (s. Jahresbericht 1899 S. 31) der Untersekundaner H. Jacobi.

11. Die Pankratius Kraus-Stiftung aus dem Jahre 1692, ebenso

12. die Graf Thilo von Beustsche Stiftung,

13. die Putsche-Stiftung,

14. die Genast-Stiftung,

15. die Wilhelmsspenden vom Großen und Kleinen Wilhelmstage im Betrage von zusammen 100 *ℳ* (s. Jahresbericht 1903 S. 15) wurden vor Ostern 1909 unbemittelten Schülern verschiedener Klassen zur Anschaffung von Büchern verliehen.

16. Aus der Karl Huschke-Stiftung erhielten am 20. April 1908 ausgewählte Schüler der Quinta zur Erinnerung an den im Jahre 1888 heimgegangenen Klassengenossen Büchergeschenke.

17. Aus der Stiftung Walthers Freude erhielten vierzehn Schüler der Klassen Untertertia bis Obersekunda am 9. Mai 1908 Schillers Werke.

18. Zu der in weiterer Entwicklung begriffenen Herder-Stiftung kamen von Herrn Geheimen Kirchenrat D. Spinner 50 *ℳ*, vom Direktor Weniger 50 *ℳ* und 6 *ℳ* Prüfungsgebühr-Anteil, ferner von Herrn Professor Dr. Imelmann in Berlin 100 *ℳ* und von Frau verw. Hage in Mellingen 200 *ℳ*. Der Betrag des Stiftungskapitals ist nunmehr auf 5325 *ℳ* 52 *ℳ* gestiegen. Nach § 6 der vom 25. August 1908 datierten Stiftungsurkunde der Herder-Stiftung, die durch Ministerial-Verfügung vom 1. Oktober 1908 genehmigt ist, erfolgt die Verleihung des Genusses der Stiftung durch das Großherzogl. Sächs. Staatsministerium, Departement des Kultus, nach den Vorschlägen der Lehrerkonferenz an Herders Geburtstag, den 25. August, und zwar an einen würdigen Schüler evangelischen Bekenntnisses der drei obersten Klassen. Der Zinsabwurf von jährlich 175 *ℳ* wird bis auf weiteres durch die wohlwollende Spende einer Freundin des Gymnasiums auf 200 *ℳ* erhöht. Erstmals verliehen wurde das Stipendium an den Obersekundaner Bernhard Ritter.

Für alle die genannten Gaben, sowie für viele andere Beweise freundlichen Wohlwollens, die das Gymnasium selbst und mehr als einer seiner Schüler auch im verflossenen Jahr erfahren hat, sprechen wir unsern Dank aus.

Insbesondere gebührt dieser Dank auch der Generalintendanz des Hoftheaters, welche Lehrern und Schülern unter bestimmten Bedingungen eine wesentliche Ermäßigung des Eintrittsgeldes zu klassischen Vorstellungen gewährt.

IV. Sammlungen.

Bibliothek und Sammlungen wurden aus den dazu bestimmten Geldern vermehrt. An Geschenken für die Bibliothek gingen ein:

Von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge:

Die Fortsetzung der Veröffentlichungen des Vereins für deutsche Literatur: Kienzl, Im Konzert; Genthe, Samoa; Hörstel, Die Napoleonsinseln Korsika und Elba; v. Pflugk-Harttung, Splitter und Späne; v. Königsmarck, Die Engländer in Indien. — Luthers Werke, Bd. 18. 34, 1. 34, 2. — Goethes Werke Abteilung I, Bd. 42, 2. Abteilung IV, Bd. 40. 41. 42. 43. 45. 46.

Vom Großherzoglichen Staatsministerium, Departement des Kultus:

Klarmann, Geschichte der Familie Kalb auf Kalbsrieth. — Statistik der Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Großherzogtum Sachsen-Weimar 1908.

Von den Verfassern:

Erhardt, Die Philosophie des Spinoza im Lichte der Kritik. — Schick, Isomorphopolzentrik. — Eckardt, Das Klimaproblem der geologischen Vergangenheit und historischen Gegenwart. — B. Suphan, Herders Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. Eine genetische Betrachtung.

Vom Herausgeber:

Arnoldt, Gesammelte Schriften. Herausgegeben von Otto Schöndörffer. Bd. 4.

Von Freytags Verlag in Leipzig:

Gemoll, Griechisch-Deutsches Schul- und Handwörterbuch.

Von Herrn Hofbuchhändler Thelemann:

Kaiser- und Kanzler-Briefe. Gesammelt von J. Penzler. — O. Richter, Wanderungen durch das deutsche Land. 2 Bändchen. — Schwarz, Aus allerlei Land und Volk. — L. v. Kobell, Ignaz v. Döllinger. — Tanera, An den Ufern des Nils. — Schillings, Der Zauber des Elelecho.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.:

Novalis' Werke, herausgegeben von Friedemann.

Von Herrn H. v. Wasielewski:

Zöllner, Der schwarze Erdteil. — Landwehr, Dichterische Gestalten in geschichtlicher Treue.

Von Herrn Oberregierungsrat Schuch in Köln:

Allgeyer, Anselm Feuerbach. 2 Bde.

Von Herrn Dr. E. Weber in Kiel:

H. Weber, Aristophanische Studien. Aus dem Nachlasse.

Von Herrn Geh. Hofrat Dr. L. Weniger:

Das humanistische Gymnasium 1908. — Jahresberichte des Eisenacher Gymnasiums von 1838 bis 1898. 3 Bde. — Kühn, Regesten zur Geschichte des Carl Friedrichs-Gymnasiums zu Eisenach. — Eisenacher Gesangbuch. — Limberg, Das im Jahr 1708 lebende und schwebende Eisenach. Eisenach 1712. — Schumacher, Merkwürdigkeiten der Stadt Eisenach. 1777. — Schwerdt und Jäger, Eisenach und die Wartburg. 1871. — Vermischte Nachrichten und Anmerkungen zur Sächsischen besonders aber der Eisenacher Geschichte. 1. Sammlung. Eisenach 1766. — Witzschel, Sagen aus Thüringen. — Zur Erinnerung an die 55. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte zu Eisenach 1882. — Bechstein, Das große thüringische Mysterium. — Koch, Graf Elger von Hohnstein. — Jacobs, Graf Elger von Honstein. — Michelsen, Legendarium des Dominikanerklosters zu Eisenach. — Die Heilige Schrift. Wittenberg 1686. — Lehmann, Deutsches Lesebuch. VI. Teil. — Schönfelder, Deutsches Lesebuch für Obersekunda. — Hoffmann, Deutsches Lesebuch für Obersekunda. — Blümmer, Die gewerbliche Tätigkeit der Völker des klassischen Altertums. — A. v. Humboldt, Ansichten der Natur. 1. Bd. — Matthes, Im großen Hauptquartier 1870—71. — O. Roquette, Große und kleine Leute in Alt-Weimar. — Kipling, Im Dschungel. — Märchen aus „Tausend und eine Nacht“. — Karte von Deutschland von C. F. Hammer. Würzburg 1824. — Das Deutsche Reich nach seinen Kreisen von Güssefeld 1789. — General Charte über die sämtlichen Königl. Preuß. Staaten von Güssefeld. Dessau 1794. — Robert, Panorama der Universalgeschichte der Völker.

Von Herrn Geh. Hofrat Dr. Weniger erhielt das Gymnasium im September 1908 reiches und wertvolles Anschauungsmaterial für den kunstgeschichtlichen Unterricht, Photographien, Holzschnitte, Handzeichnungen, teilweise aufgezogen und in Mappen, als Geschenk überwiesen.

Der Naturwissenschaftlichen Sammlung schenkte Dettler III^a₁ ein Spirituspräparat „Glatte Natter“.

Die Direktion spricht für diese und all die andern freundlichen Gaben im Namen unserer Schule auch an dieser Stelle den gebührenden Dank aus.

V. Lehrer.

Verteilung des Unterrichts im Schuljahre 1909/10.

1. Dr. Koetschau, Professor, Direktor.
I^a Griechisch 6 St. I^b (vereint) Religion 2 St. II^a (vereint) Religion 2 St.
2. Dr. Redslob, Professor, Klassenlehrer von I^a.
I^a Latein 7 St. I^b (1) Griechisch 6 St. II^a (1) Griechisch 5 St.
3. Neitzert, Professor, Klassenlehrer von I^b (1).
I^a Französisch 2 St. I^b (1) Latein 7 St. I^b (2) Griechisch 2 St. Französisch 2 St. III^a (1) Französisch 3 St. III^b (1) Französisch 3 St.
4. Dr. Virck, Professor, Klassenlehrer von II^b (1).
I^a Geschichte 3 St. I^b (vereint) Geschichte 3 St. II^b (1) Deutsch 2 St. Latein 6 St. III^b (2) Geschichte und Geographie 3 St. IV Geschichte 2 St. Geographie 2 St.
5. Dr. Francke, Professor, Klassenlehrer von I^b (2).
I^a (1) Deutsch 3 St. I^a Englisch 2 St. I^b (1) Deutsch 3 St. I^b (2) Latein 7 St. I^b (vereint) Englisch 2 St. II^a (1) Latein 2 St. Griechisch 2 St.
6. Dr. Höhn, Professor, Klassenlehrer von II^a (1), Bibliothekar.
I^b (2) Griechisch 4 St. II^a (1) Deutsch 3 St. Latein 5 St. II^a (2) Griechisch 7 St.
7. Dr. Rückoldt, Professor.
I^a Mathematik 4 St. Physik 2 St. II^a (1) Mathematik 4 St. II^b (2) Mathematik 4 St. III^b (1) Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St. IV Naturbeschreibung 2 St.
8. Dr. Scheidemantel, Professor, Klassenlehrer von II^a (2).
I^a (2) Deutsch 3 St. II^a (2) Deutsch 3 St. Latein 7 St. II^b (2) Griechisch 5 St. III^a (1) Geschichte und Geographie 3 St.
9. Dr. Knott, Professor, Klassenlehrer von II^b (2).
II^a (vereint) Geschichte 3 St. II^b (1) Griechisch 7 St. II^b (2) Deutsch 2 St. Latein 8 St.
10. Jacobi, Professor, Klassenlehrer von IV.
I^a Religion 2 St. I (vereint) Hebräisch 2 St. II^a (vereint) Hebräisch 2 St. II^b (vereint) Religion 2 St. III^a (vereint) Religion 2 St. III^b (vereint) Religion 2 St. IV Religion 2 St. Latein 9 St.
11. Dr. Sigismund, Professor, Klassenlehrer von III^a (1).
II^a (1) Französisch 2 St. II^b (1) Französisch 2 St. III^a (1) Deutsch 2 St. Latein 8 St. III^a (2) Französisch 3 St. III^b (2) Französisch 3 St.

12. Dr. Schultze, Professor.
I^b (1) Mathematik 4 St. II^b (1) Mathematik 4 St. II^b (vereint) Physik 2 St. III^a (1) Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St. III^b (2) Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St.
13. Dr. A. Henschel, Professor.
I^b (2) Mathematik 4 St. I^b (vereint) Physik 2 St. II^a (2) Mathematik 4 St. II^a (vereint) Physik 2 St. II^b (vereint) Stenographie 2 St. III^a (2) Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St. IV Mathematik 2 St.
14. Dr. Meinhardt, Oberlehrer, Klassenlehrer von III^a (2).
III^a (1) Griechisch 7 St. III^a (2) Deutsch 2 St. Latein 8 St. III^b (1) Geschichte und Geographie 3 St.
15. Dr. Devrient, Oberlehrer, Klassenlehrer von III^b (1).
I^b (2) Deutsch 3 St. II^b (1) Geschichte 3 St. Latein 2 St. III^a (2) Geschichte und Geographie 3 St. III^b (1) Deutsch 2 St. Latein 8 St.
16. Dr. Walter, Oberlehrer, Klassenlehrer von VI (1).
II^b (2) Geschichte 3 St. III^a (2) Griechisch 7 St. VI (1) Deutsch 3 St. Latein 9 St.
17. Dr. Buslepp, Oberlehrer, Klassenlehrer von III^b (2).
II^b (2) Griechisch 2 St. III^b (1) Griechisch 7 St. III^b (2) Deutsch 2 St. Latein 8 St. V (2) Religion 2 St.
18. Dr. Behr, Oberlehrer, Klassenlehrer von V (1).
I^b (1) Französisch 2 St. II^a (2) Französisch 2 St. II^b (2) Französisch 2 St. IV Französisch 4 St. V (1) Deutsch 3 St. Latein 9 St.
19. Dr. Merten, Oberlehrer, Klassenlehrer von V (2).
III^b (2) Griechisch 7 St. V (1) Geographie 2 St. V (2) Deutsch 3 St. Latein 9 St.
20. Deiß, wissenschaftlicher Hilfslehrer, Klassenlehrer von VI (2).
IV Deutsch 2 St. V (1) Religion 2 St. V (2) Geographie 2 St. V (vereint) Geschichte 2 St. VI (2) Deutsch 3 St. Latein 9 St. VI (vereint) Geographie 2 St.
21. Kühn, Elementar- und Zeichenlehrer.
IV Rechnen 2 St. Zeichnen 2 St. V (1) Rechnen 4 St. V (vereint) Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St. VI (1) Rechnen 3 St. VI (vereint) Religion 3 St. Naturbeschreibung 2 St. Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St. — Gesang 5 St.
22. P. Henschel, Elementar- und Turnlehrer.
V (2) Rechnen 4 St. V (vereint) Naturbeschreibung 2 St. VI (2) Rechnen 3 St. Turnen I^a. I^b. II^a. II^b. III^a. III^b. je 2 St. IV 3 St.
23. Elchlep, Bürgerschullehrer, Hilfslehrer.
V Turnen 3 St.
24. Tantz, Bürgerschullehrer, Hilfslehrer.
VI Turnen 3 St.

VI. Schüler.

Beim Beginne des abgelaufenen Schuljahres 1908—1909 besuchten das Gymnasium 373 Schüler. Im Laufe des Jahres (die Osterferien 1909 eingerechnet) gingen 32 ab; aufgenommen wurden 11. Außerdem wurden vor Ostern 1909 nach bestandener Reifeprüfung folgende 26 Oberprimaner entlassen:

Aus Oberprima I

1. Walter Haberstolz aus Weimar, geb. 1. Mai 1890, evangelisch, studiert die Rechte.
2. Karl Virck aus Weimar, geb. 19. Juni 1890, evangelisch, studiert Philologie.
3. Fritz Kittelmann aus Weimar, geb. 14. Januar 1890, evangelisch, studiert Mathematik.
4. Joachim Fritzsche aus Weimar, geb. 19. April 1890, evangelisch, studiert Philologie.
5. Otto Bosse aus Winkel, geb. 4. Oktober 1889, evangelisch, studiert Philologie.
6. Franz Linsenbarth aus Weimar, geb. 24. April 1891, evangelisch, studiert Theologie.
7. Georg Leinhos aus Großobringen, geb. 27. Oktober 1890, evangelisch, studiert Theologie.
8. Hans Thedy aus Weimar, geb. 14. März 1890, evangelisch, will Bibliothekar werden.
9. Wilhelm Zünckel aus Weimar, geb. 8. Juli 1888, evangelisch, studiert Naturwissenschaften.
10. Walter Kabis aus Weimar, geb. 26. Januar 1890, evangelisch, studiert Medizin.
11. Ferdinand Börner aus Apolda, geb. 23. Januar 1890, reformiert, studiert Chemie.
12. Rudolf Saal aus Weimar, geb. 19. Januar 1890, evangelisch, studiert Nationalökonomie.

Aus Oberprima II

1. Walter Scheidemantel aus Weimar, geb. 15. Dezember 1890, ev., widmet sich dem Bankfach.
2. Rudolf Hoffmann aus Weimar, geb. 12. September 1889, evangelisch, studiert Philologie.
3. Walter Jacobi aus Weimar, geb. 5. August 1889, evangelisch, studiert Medizin.
4. Georg Bürger aus Blankenhain i./Th., geb. 7. Januar 1890, ev., widmet sich dem Steuerwesen.
5. Max Hornbogen aus Blankenhain i./Th., geb. 29. Dezember 1889, evangelisch, studiert Naturwissenschaften und Mathematik.
6. Erich Janeck aus Weimar, geb. 27. November 1890, evangelisch, studiert Philologie.
7. Artur Krause aus Weimar, geb. 16. August 1889, evangelisch, studiert Philologie.
8. Reinhold Heßler aus Schöndorf b./Ziegenrück, geb. 26. Februar 1889, ev., studiert Theologie.
9. Walter Bäringer aus Apolda, geb. 13. Oktober 1889, evangelisch, studiert die Rechte.
10. Gerhard Moll aus Apolda, geb. 14. März 1890, evangelisch, studiert die Rechte.
11. Erich Pollmann aus Weimar, geb. 25. September 1889, evangelisch, widmet sich dem Finanzfach.
12. Erich Wencke aus Oberweimar, geb. 27. Dezember 1890, evangelisch, will Offizier werden.
13. Walter Spangenberg aus Weimar, geb. 17. Juli 1890, evangelisch, widmet sich dem Finanzfach.

Zu Michaelis 1908 hatte aus Oberprima I die Reifeprüfung bestanden:

1. Karl Hercher aus Berka a./L., geb. 4. Dezember 1887, evangelisch, der Offizier werden will.

Die Schülerzahl betrug daher am Ende des Schuljahres 326. Neu aufgenommen wurden zu Ostern dieses Jahres 56 Schüler; mithin besuchen gegenwärtig 382 das Gymnasium. Von diesen sind evangelisch 376, römisch-katholisch 4, Israeliten 1, Dissidenten 1.

Verzeichnis der Schüler zu Anfang des neuen Schuljahres 1909—1910.

(Der Name des Ortes bezeichnet die jetzige Heimat.)

Oberprima.

1. Otto Schmidt, Gaberndorf.
2. Karl Linstedt, Weimar.
3. Paul Eberhardt, Mittelhausen.
4. Siegfried Tantz, Weimar.
5. Ernst Bohn, Allstedt.
6. Erich Reifarh, Tiefurt.
7. Friedrich Unteutsch, Weimar.
8. Fritz Alberti, Flurstedt.
9. Kurt Henschel, Weimar.
10. Paul Schreiber, Weimar.
11. Otto Hanemann, Scherbda.
12. Fritz Neitzert, Weimar.
13. Rudolf v. Scholz, Weimar.
14. Ernst Büchner, Weimar.
15. Burkard v. Boineburg, Weimar.
16. Joachim Olde, Weimar.
17. Fritz Wernick, Weimar.
18. Franz Lange, Kottenhain.
19. Hans Tröbst, Weimar.
20. Rudolf Hanow, Weimar.
21. Kurt Flintzer, Weimar.
22. Ernst Undeutsch, Buttstädt.
23. Walter Stock, Weimar.
24. Hermann Wilsch, Weimar.

Unterprima I.

1. Hermann Schiel, Weimar.
2. Gerhard Phiel, Oberweimar.
3. Ernst Berbig, Weimar.
4. Bernhard Ritter, Weimar.
5. Walter Stück, Weimar.
6. Ernst Ruickoldt, Weimar.
7. Hans Karl v. Scheele, Weimar.
8. Hans Constantin Paulsen, Weimar.
9. Wilhelm Graf v. Wedel, Weimar.
10. Johannes Henschel, Berstedt.
11. Walter Dahle, Olbersleben.
12. Gerhard Muser, Weimar.
13. Johannes Hartung, Weimar.
14. Fritz Reinsch, Weimar.
15. Heinrich von den Velden, Weimar.
16. Paul Wencke, Weimar.
17. Hans Jacobi, Weimar.

Unterprima II.

1. Hermann Knott, Weimar.
2. Hans Scheibe, Weimar.

3. Ehrenfried Muthesius, Weimar.
4. Karl v. Wurmb, Weimar.
5. Gotthold Wahl, Weimar.
6. Walter Kießling, Tannroda.
7. Egmont Kroug, Weimar.
8. Fritz Rötting, Weimar.
9. Hans Neuffer, Weimar.
10. Heinrich Refardt, Bachstedt.
11. Wolfgang Kroug, Weimar.
12. Hans Miething, Weimar.
13. Hans Schmidt, Weimar.
14. Rudolf Köhler, Apolda.
15. Rudolf Sachse, Weimar.
16. Hans Mardersteig, Weimar.
17. Karl Johann v. Oettingen, Weimar.

Obersekunda I.

1. Adolf Wahl, Weimar.
2. Fritz Schmidt, Weimar.
3. Hans Eckstein, Weimar.
4. Hermann Hucke, Weimar.
5. Horst Geißler, Weimar.
6. Hermann Zunkel, Weimar.
7. Herm. Stiebritz, Münchenholzshn.
8. Ernst Eylenein, Weimar.
9. Werner Pfeiffer, Weimar.
10. Hans Jacobi, Denstedt.
11. Franz Habicht, Weimar.
12. Hans de Marées, Weimar.
13. Georg v. Wilamowitz, Weimar.
14. Johannes Wencke, Oberweimar.
15. Rudolf Schäfer, Weimar.
16. Willy Tröster, Weimar.
17. Erich Henschel, Weimar.
18. Theodor Hohl, Legefeld.
19. Arthur Pentzel, Weimar.
20. Friedrich Leicht, Weimar.
21. Otto Braungart, Weimar.

Obersekunda II.

1. Günther Tröge, Taubach.
2. Woldemar Himmelstoß, Gelmeroda.
3. Paul Bücking, Großneuhäusen.
4. Gerhard Seiß, Weimar.
5. Reinhold Lausche, Weimar.
6. Ernst Rindtorff, Weimar.
7. Hans Röhn, Allstedt.
8. Alfred Heinemann, Weimar.

9. Joachim Fiedler, Weimar.
10. Johannes Nicolai, Weimar.
11. Kurt Gruber, Weimar.
12. Fritz Herfurth, Weimar.
13. Hermann Habicht, Weimar.
14. Johann Fisser, Weimar.
15. Karl Eberhardt, Mittelhausen.
16. Otto Roßmann, Weimar.
17. Kurt Mühlinghaus, Wien.
18. Johannes Braungart, Weimar.
19. Felix Weigel, Leipzig.
20. Otto Weigel, Leipzig.
21. Friedrich v. Bausnern, Weimar.

Untersekunda I.

1. Wilfrid Spinner, Weimar.
2. Werner Günzel, Mattstedt.
3. Robert Wichmann, Weimar.
4. Karl Nachtigal, Berka a. L.
5. Alex. Gr. v. d. Schulenburg, Weimar.
6. Hermann Krehan, Weimar.
7. Wilh. Gr. v. d. Schulenburg, Weimar.
8. Peter Krahe, Weimar.
9. Wolfgang Ponnendorf, Weimar.
10. Kurt Krause, Weimar.
11. Walter Schnell, Weimar.
12. Otto Hüttich, Weimar.
13. Ernst Reinhardt, Weimar.
14. Friedrich Koch, Heygendorf.
15. Hans Brauns, Weimar.
16. Hans Rüdell, Weimar.
17. Alfred Brandau, Weimar.
18. Hilmar Pollmann, Weimar.
19. Heinrich Weiser, Weimar.
20. Karl Alexander v. Wurmb, Eisenach.
21. Otto Olde, Weimar.
22. Robert Heinemann, Weimar.
23. Gerhard Heinze, Weimar.
24. Paul Schaller, Weimar.
25. Witelo v. Griesheim, Weimar.

Untersekunda II.

1. Hermann Fischer, Allstedt.
2. Karl August v. Gablenz, Berlin.
3. Heinrich Kühn, Sundremda.
4. Fritz Elbe, Weimar.
5. Karl Rost, Weimar.
6. Gard v. Horn, Weimar.

7. Hans Nipperdey, Berka a. I.
8. Otto Werneburg, Buttstädt.
9. Fritz Lorenz, Weimar.
10. Kuno Riecke, Weimar.
11. Heinrich Broichsitter, Weimar.
12. Balduin Baumbach, Mihla.
13. Hans Kronfeld, Weimar.
14. Erich Führer, Weimar.
15. Kurt Ränftle, Weimar.
16. Walter Esche, Neustadt a. O.
17. Günther Dörrien, Weimar.
18. Kurt Mylius, Buttstädt.
19. Bodo Volck, Oberweimar.
20. Heino Franke, Weimar.
21. Fritz Förster, Weimar.
22. Friedrich Hähnert, Weimar.
23. Armin Gerstung, OBmannstedt.
24. Hans Sieckmann, Weimar.

Obertertia I.

1. Walter Schöner, Weimar.
2. Leo Rabe, Weimar.
3. Karl Weiß, Weimar.
4. Georg Tuchen, Oldisleben.
5. Georg Zünckel, Weimar.
6. Arndt Ledig, Weimar.
7. Werner Henschel, Berlestedt.
8. Axel Volck, Oberweimar.
9. Hans Olde, Weimar.
10. Fritz v. Wurmb, Weimar.
11. Hermann Erfurth, Großebbersdorf.
12. Rudolf Zaubitzer, Weimar.
13. Erich Kirsten, Weimar.
14. Helmut Braungart, Weimar.
15. Walter Hoffmann, Weimar.
16. Georg Knopf, Weimar.
17. Hans Ziehn, Weimar.
18. Konstantin v. Goeckel, Weimar.
19. Gerhard Lehmann, Weimar.
20. Ernst v. Griesheim, Weimar.

Obertertia II.

1. Paul Gelpeke, Weimar.
2. Hans Görnitz-Schulze, Rastenberg.
3. Victor Dietz, Weimar.
4. Hans Keßler, Weimar.
5. Rudolf Krauß, Neustadt a. O.
6. Gerhard Kühn, Sundremda.
7. Ernst Döllstädt, Weimar.
8. Hans Rupperecht, Schloßvippach.
9. Walter Seifarth, Neumark.
10. Reinhold Phieler, Oberweimar.
11. Bruno Ernst, Weimar.
12. Gerhard Fisser, Weimar.

13. Eduard Linckh, Weimar.
14. Karl Böhme, Lengefeld.
15. Hans Stock, Weimar.
16. Franz Dettler, Weimar.
17. Harald Neuffer, Weimar.
18. Adolf Rudolphi, Weimar.
19. Ottokar Paulssen, Weimar.
20. Walter Hawellek, Weimar.
21. Gerold Reifart, Tiefurt.
22. Dietrich v. Heyne, Weimar.
23. Ernst Schmidt, Weimar.
24. Wilhelm Heydenreich, Ehringsdorf.
25. Fritz Moormann, Weimar.

Untertertia I.

1. Erich Liebeskind, Ollendorf.
2. Franz Metzner, Weimar.
3. Fritz Güssow, Weimar.
4. Karl Henschel, Weimar.
5. Wilhelm Schier, Weimar.
6. Hans Förstemann, Gaberndorf.
7. Bruno Eckert, Auerstedt.
8. Kurt Heinemann, Weimar.
9. Rudolf Weber, Weimar.
10. Heinrich Keller, Troistedt.
11. Viktor Neumann, Weimar.
12. Gerhard Bucha, Weimar.
13. Kurt Günther, Weimar.
14. Hermann Leich, Weimar.
15. Johannes Hähnert, Weimar.
16. Franz Koch, Weimar.
17. Rudolf Rothe, Weimar.
18. Fritz Müller, Weimar.
19. Kurt Rötting, Weimar.
20. George v. Düring, Weimar.
21. Albrecht Rindfleisch, Weimar.
22. Paul Lindner, Weimar.
23. Werner Katzmann, Weimar.
24. Walter Ott, Weimar.
25. Herbert Müller, Weimar.
26. Franz Noack, Udestedt.
27. Kurt Boerl, Weimar.
28. Karl Franke, Dothen.

Untertertia II.

1. Helmut Mollberg, Weimar.
2. Walter Amend, Weimar.
3. Johannes Treiber, Olbersleben.
4. Wilhelm Körschner, Weimar.
5. Kurt Kellner, Weimar.
6. Rolf Smith, Weimar.
7. Otto Anton, Hetschburg.
8. Horst de Marées, Weimar.
9. Almar Klopffleisch, Süßenborn.

10. Walter Baumgarten, Weimar.
11. Ernst Umlauff, Weimar.
12. Alfred Graf v. Wedel, Weimar.
13. Werner Seyfferth, Einsdorf.
14. Paul Krumbholz, Weimar.
15. Johannes Liebich, Weimar.
16. Ludwig Tröge, Taubach.
17. Harry Scheibe, Weimar.
18. Hermann Rost, Weimar.
19. Werner Kaufmann, Schmiedehsn.
20. Gerhard Elchlep, Weimar.
21. Werner Schmidt, Weimar.
22. Edgar Kirsten, Weimar.
23. Fritz Lösch, Oberweimar.
24. Moritz Ritter, Belvedere.
25. Werner Bankwitz, Blankenhain.
26. Paul Wessel, Liebstedt.
27. Fritz von den Velden, Weimar.
28. Herbert Schnabel, Nöda.

Quarta.

1. Kurt Vogel, Tannroda.
2. Otto Wencke, Weimar.
3. Hans Giese, Weimar.
4. Hans Förster, Bad-Sulza.
5. Anso Weise, Ilmenau.
6. Georg Pentzel, Weimar.
7. Georg Piquardt, Weimar.
8. Herbert Winter, Großheringen.
9. Alexander Gumprecht, Weimar.
10. Hermann Spinner, Weimar.
11. Walter Leutert, Weimar.
12. Erich Müller, Weimar.
13. Erich Krieg, Weimar.
14. Karl Böhme, Oberweimar.
15. Edmund Alberti, Flurstedt.
16. Johannes Kalkof, Rastenberg.
17. Arno Franke, Weimar.
18. Hans Wette, Weimar.
19. Udo v. Henning, Weimar.
20. Karl Looß, Blankenhain.
21. Arnold Mardersteig, Weimar.
22. Fritz Kauffmann, Weimar.
23. Franz Hippel, Weimar.
24. Bernhard Kirsten, Weimar.
25. Fritz Haddenbrock, Weimar.
26. Wolfdietrich Lemmerzahn, Weimar.
27. Hans Thilow, Wanzleben.
28. Hermann Dyes, Mechelroda.
29. Oskar Fleischhauer, Weimar.
30. Egbert v. Heyden, Weimar.
31. Ludwig Metzner, Weimar.
32. Robert Schäfer, Weimar.
33. Karl Graupner, Weimar.

34. August Plock, Oberweimar.
35. Hans Ahrens, Weimar.
36. Hermann Buhler, Rastenberg i. Th.
37. Heinrich Harz, Großneuhausen.

Quinta I.

1. Georg Blumenstein, Weimar.
2. Egon Michael, Weimar.
3. Ernst Zünckel, Weimar.
4. Ottokar Martinsen, Weimar.
5. Rudolf Roltsch, Weimar.
6. Gerhard Thienemann, Weimar.
7. Hans Krause, Weimar.
8. Martin Bergner, Weimar.
9. Hans Schulze, Weimar.
10. Hans Zaubitzer, Weimar.
11. Georg Trefftz, Weimar.
12. Wolfgang Krumbholz, Weimar.
13. Erich Seitz, Weimar.
14. Gerbert Jacobi, Weimar.
15. Hans Pfeiffer, Weimar.
16. Bernd Graf v. d. Schulenburg, Weimar.
17. Erich Lindner, Weimar.
18. Herbert Unruh, Weimar.
19. Rudolf Lampe, Weimar.
20. Werner Naumann, Weimar.
21. Fritz v. Willisen, Weimar.
22. Siegfried Eberle, Weimar.
23. Hans-Joachim v. Schulz, Weimar.
24. Erich Kästner, Udestedt.
25. Rudolf Mahr, Rottdorf.

Quinta II.

1. Hermann Beyer, Weimar.
2. Fritz Thienemann, Vippachedelshn.

3. Wolfgang Hoffmann, Weimar.
4. Herbert Heuer, Weimar.
5. Karl Thienemann, Vippachedelshn.
6. Kurt Böhme, Weimar.
7. Kurt Kasten, Weimar.
8. August Hollenberg, Weimar.
9. Kurt Schmidt, Weimar.
10. Friedrich Polz, Weimar.
11. Friedrich Grimm, Weimar.
12. Edgar Reifart, Weimar.
13. Erich Grote, Weimar.
14. Heinrich Laux, Weimar.
15. Ernst Rothe, Weimar.
16. Wolfgang Braungart, Weimar.
17. Fridolf Krüger, Sül (Korea).
18. Kurt Rüdell, Weimar.
19. Eberhard Ponndorf, Weimar.
20. Hans-Joachim v. Schmeling, Weimar.
21. Bernhard Güssow, Weimar.
22. Johannes Rüssel, Weimar.
23. Otto Schilling, Weimar.
24. Oskar Schündler, Weimar.
25. Theodor Heubel, Buchfart.

Sexta I.

1. Erich Breunung, Umpferstedt.
2. Hermann v. Donop, Weimar.
3. Hilmar Fischer, Weimar.
4. Albrecht v. Fritsch, Weimar.
5. Richard Glaser, Weimar.
6. Fritz Goering, Weimar.
7. Johannes Grellmann, Weimar.
8. Gerhard Kaiser, Weimar.
9. Hans Kirsch, Weimar.
10. Kurt Kirschmann, Weimar.
11. Horst Kögler, Weimar.

12. Arno Kopf, Weimar.
13. Ernst Kromayer, Weimar.
14. Georg Neumann, Weimar.
15. Hans-Georg v. d. Osten, Weimar.
16. Werner Piel, Weimar.
17. Erich Prillwitz, Weimar.
18. Herbert de Ridder, Weimar.
19. Rudolf Schilde, Weimar.
20. Erich Schollain, Weimar.
21. Friedrich Senger, Weimar.
22. Werner Thiel, Bad-Sulza.
23. Joachim v. Willisen, Weimar.

Sexta II.

1. Konrad Bucha, Weimar.
2. Ernst Gottschalg, Ehringsdorf.
3. Reinhard Gumprecht, Weimar.
4. Rudolf Haberstolz, Weimar.
5. Botho Hasse, Weimar.
6. Bodo v. Henning, Weimar.
7. Johannes Hennicke, Klosterlausn.
8. Franz Hindersin, Weimar.
9. Kurt Hoppe, Weimar.
10. Karl-Heinr. v. Kalckreuth, Weimar.
11. Walter Kirschmann, Weimar.
12. Wolfgang Kuert, Weimar.
13. Bernhard v. Löbbecke, Weimar.
14. Kurt Magdlung, Weimar.
15. Werner Neumann, Weimar.
16. Harry Öhlwein, Weimar.
17. Ernst Röhner, Weimar.
18. Paul Schenk, Weimar.
19. Willy Silberschlag, Haßleben.
20. Wilhelm Vollmer, Mannstedt.
21. Alfred v. Wurmb, Weimar.
22. Hans Zobel, Weimar.

34. August Plock, Oberweimar.
35. Hans Ahrens, Weimar.
36. Hermann Buhler, Rastenberg i.
37. Heinrich Harz, Großneuhausen

Quinta I.

1. Georg Blumenstein, Weimar.
2. Egon Michael, Weimar.
3. Ernst Zünckel, Weimar.
4. Ottokar Martinsen, Weimar.
5. Rudolf Roltsch, Weimar.
6. Gerhard Thienemann, Weimar.
7. Hans Krause, Weimar.
8. Martin Bergner, Weimar.
9. Hans Schulze, Weimar.
10. Hans Zaubitzer, Weimar.
11. Georg Trefftz, Weimar.
12. Wolfgang Krumbholz, Weimar.
13. Erich Seitz, Weimar.
14. Gerbert Jacobi, Weimar.
15. Hans Pfeiffer, Weimar.
16. Bernd Graf v. d. Schulenburg, Weimar.
17. Erich Lindner, Weimar.
18. Herbert Unruh, Weimar.
19. Rudolf Lampe, Weimar.
20. Werner Naumann, Weimar.
21. Fritz v. Willisen, Weimar.
22. Siegfried Eberle, Weimar.
23. Hans-Joachim v. Schulz, Weimar.
24. Erich Kästner, Udestedt.
25. Rudolf Mahr, Rottendorf.

Quinta II.

1. Hermann Beyer, Weimar.
2. Fritz Thienemann, Vippachedel



- Arno Kopf, Weimar.
 Ernst Kromayer, Weimar.
 Georg Neumann, Weimar.
 Hans-Georg v. d. Osten, Weimar.
 Werner Piel, Weimar.
 Erich Prillwitz, Weimar.
 Herbert de Ridder, Weimar.
 Rudolf Schilde, Weimar.
 Erich Schollain, Weimar.
 Friedrich Senger, Weimar.
 Werner Thiel, Bad-Sulza.
 Joachim v. Willisen, Weimar.

Sexta II.

- Konrad Bucha, Weimar.
 Ernst Gottschalg, Ehringsdorf.
 Reinhard Gumprecht, Weimar.
 Rudolf Haberstolz, Weimar.
 Botho Hasse, Weimar.
 Bodo v. Henning, Weimar.
 Johannes Hennicke, Klosterlausn.
 Franz Hindersin, Weimar.
 Kurt Hoppe, Weimar.
 Karl-Heinr. v. Kalckreuth, Weimar.
 Walter Kirschmann, Weimar.
 Wolfgang Kuert, Weimar.
 Bernhard v. Löbbbecke, Weimar.
 Kurt Magdlung, Weimar.
 Werner Neumann, Weimar.
 Harry Öhlwein, Weimar.
 Ernst Röhner, Weimar.
 Paul Schenk, Weimar.
 Willy Silberschlag, Haßleben.
 Wilhelm Vollmer, Mannstedt.
 Alfred v. Wurmb, Weimar.
 Hans Zobel, Weimar.

